mit freundlicher Genehmigung übersetzt und modifiziert nach: Hodges B, McIlroy JH. (2003). Analytic global OSCE ratings are sensitive to level of training. *Med Educ* 37 (11):1012-6.

CHARITÉ

Ratingskala zur Beurteilung kommunikativer Kompetenzen

Bitte vergeben Sie für jede der vier Dimensionen zwischen 1 (minimal) und 5 (maximal) Punkten.

Eingehen auf die Gefühle und Bedürfnisse der Patientin (Empathie):						
Die Studierende[1] geht durchgehend verständnisvoll auf die (verbalen und nonverbalen) Hinweise und Bedürfnisse der Patientin ein **und/oder** sie reagiert angemessen.		**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	Die Studierende geht nicht auf offensichtliche (verbale und nonverbale) Hinweise und Bedürfnisse der Patientin ein **und/oder** sie reagiert unangemessen.

Logischer Zusammenhang des Gesprächs (Struktur):						
Das Gespräch ist hervorragend organisiert; das Vorgehen zeigt, dass die Studierende in der Lage ist, das Gespräch zusammenhängend zu gestalten und die Gesprächsführung in der Hand zu behalten.		**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	Das Gespräch ist nicht erkennbar organisiert; das Vorgehen wirkt zusammenhanglos oder die Patientin muss den Verlauf des Gesprächs festlegen.

Verbaler Ausdruck:						
Die Studierende kommuniziert in einer Art und Weise, die es der Patientin leicht macht, sie zu verstehen **und/oder** sie kommuniziert angemessen mit der Patientin (hinsichtlich Wortwahl, Semantik, Grammatik, Intonation, Lautstärke, Stimmmodulation, Sprechtempo und Aussprache).		**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	Die Studierende kommuniziert in einer Art und Weise, die es der Patientin erschwert oder unmöglich macht, sie zu verstehen **und/oder** sie kommuniziert unangemessen mit der Patientin (hinsichtlich Wortwahl, Semantik, Grammatik, Intonation, Lautstärke, Stimmmodulation, Sprechtempo und Aussprache).

Nonverbaler Ausdruck:						
Die Studierende bezieht die Patientin durch nonverbalen Ausdruck durchgängig ein **und/oder** motiviert sie zur Gesprächsbeteiligung (z. B. durch Augenkontakt, Mimik, Gestik, Körperhaltung und Einsatz von Pausen).		**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	Die Studierende schafft es nicht, die Patientin durch nonverbalen Ausdruck einzubeziehen und frustriert sie **und/oder** bringt sie gegen sich auf (z. B. durch Augenkontakt, Mimik, Gestik, Körperhaltung und Einsatz von Pausen).

[1] Der besseren Lesbarkeit wegen wird im Text nur die weibliche Endung genannt. Gemeint sind natürlich immer beide Geschlechter.

© Copyright 2006, Reformstudiengang Medizin, CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN, Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin, Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Arbeitsgruppe Reformstudiengang Medizin reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Copyright 2006, Reformstudiengang Medizin, CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN, Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin, Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Arbeitsgruppe Reformstudiengang Medizin reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.